

# Millioneninvestition für Bretleben

Drei Akteure aus der Region stemmen gemeinsam eine riesige Baumaßnahme im Kyffhäuserkreis, wovon das Umfeld profitieren soll.

**Bretleben.** Neue Kanäle, neue Trinkwasserleitung, neuer Durchlass und neuer Asphalt auf der Straße: Im kleinen Dorf Bretleben im Kyffhäuserkreis wurden in den letzten Wochen insgesamt knapp 1,5 Millionen Euro investiert. Drei Akteure, sowohl die Stadt An der Schmücke als auch der Kyffhäuser Abwasser- und Trinkwasserverband (KAT) als auch der Abwasserzweckverband Thüringer Pforte (AZV), haben ihre Kräfte für die umfangreichen Bau- und Erneuerungsarbeiten gebündelt. Das teilte Silvana Schäffer (CDU), Bürgermeisterin der Stadt An der Schmücke mit.

## Fördermittel von mehr als 300.000 Euro

Kürzlich fand die Verkehrsfreigabe der umfassend sanierten Abschnitte im Bereich der Alten Schulstraße/Eiche Bretlebens offiziell statt. Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich auf genau 1.468.973,91 Euro. Davon entfallen auf den AZV rund 744.000 Euro, auf den KAT mit Sitz in Artern



knapp 120.000 Euro sowie auf die Stadt An der Schmücke rund 605.000 Euro zuzüglich mehr als

252.000 Euro für die Ortsentwässerung. Für das Vorhaben konnten laut Mitteilung der Stadtverwal-

tung Fördermittel in Höhe von 325.000 Euro aus dem Programm zur Förderung der Abwasserbesei-

tigung des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten eingeworben

**In Bretleben gab es jüngst Grund zum Feiern. Eine Straße strahlt in neuem Glanz.**

Stadtverwaltung An der Schmücke / Silvana Schäffer

werden.

Für die knapp 1,5 Millionen Euro wurde unter anderem der Schmutzwasserkanal auf einer Länge von 340 Metern und der Regenwasserkanal auf 320 Metern erneuert. Die Trinkwasserleitung wurde auf einer Länge von 250 Metern ausgetauscht. Außerdem wurde ein Pumpwerk mit einer 34 Meter langen Schmutzwasserdruckleitung neugebaut sowie der Durchlass am Helderbach erneuert. Die Straßenoberfläche sowie sämtliche Nebenanlagen wurden ebenfalls erneuert.

Geplant wurde die Maßnahme durch das Ingenieurbüro Meinecke aus Nordhausen, federführend begleitet vor Ort durch die Ingenieure Heiko & Christian Maulhardt. Die Umsetzung erfolgte durch die Firma Heitkamp aus Teutschenthal, teilte die Stadtverwaltung mit. Mit der Fertigstellung dieser Maßnahme sei ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der Infrastruktur und zur Erhöhung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger geleistet worden, heißt es weiter. *red*